

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

7. März 2004

4. Spieltag 2. Bundesliga Nord in Hannover ERFOLGREICHES WOCHENENDE FÜR TORPEDO DRESDEN

In Hannover haben wir nun endlich wieder unseren Lieblingsplatz und zwar die Tabellenspitze erobert!

Daß dieses Ziel erreicht wird, war eigentlich klar, denn die Sporttaucher aus Berlin hatten spielfrei und mußten somit kampflös den Platz an der Sonne räumen. Das werden sie aber beim letzten Spieltag in Paderborn sicher nicht machen. Und dort müssen wir dann auch noch einen Tick besser werden als in Hannover.

Mit folgender Mannschaft waren wir in Niedersachsens verschlafener Metropole:

- Tor: Heide, Norbert, Dirk
- Abwehr: Bert, Jörg, Frank, Lars
- Sturm: Peter Joh., Peter, Micha G., Jens, Thomas

Da sich die Mannschaftszusammenstellung noch kurzfristig geändert hat, fuhren wir aus Dresden mit vier Leuten im Bus los. Geschlafen haben wir ganz kuschelig zu sechst im Bungalow an einem infrastrukturell bestens angebundenen Campingplatz.

Leider haben es Peter und Norbert nicht pünktlich zum ersten Spiel in die Halle geschafft, doch hatten wir unser erstes Spiel gegen den DUC, womit der Verlust nicht so schlimm war. Dieses Spiel gewannen wir zwar mit 19:0, doch paßten wir uns wie häufig dem Gegner in der Spielweise an. Die Berliner Jugendlichen griffen kaum an und spielten von Anfang an mehr an der Wasseroberfläche. Unsere Defensiv-Arbeit war sehr mangelhaft, so daß es auch einige wenige Male zu Eins-Zu-Eins-Situationen am eigenen Tor gekommen ist. Unsere Spielweise konnte man nicht kontrolliert-offensiv nennen. Die Pässe waren zu lang und ungenau. Dirk hatte sogar eine Zeitstrafe bekommen, die aber nur der Anfang an diesem Spieltag für ihn war. Mit nur einem Auswechsler hatten es die Berliner aber auch sehr schwer an diesem Tag. Trotz allem ist es aber nicht die einzige Jugendtruppe in der Liga, denn, wie mir Erik erzählt hat, spielen die Rostocker noch mit weitaus jüngeren Leuten. Somit hatten wir zwar wieder etwas für das Torverhältnis getan, aber durch das andere Spielsystem (Heide und Dirk spielten auf dem Tor allein durch) und durch den schwachen Gegner, konnten wir uns vor dem Paderborn-Spiel nicht einschätzen. (Die Tore machten: Dirk 6x, Micha 3x, Jörg, Lars, Thomas je 2x, Heide, Jens, Bert, Frank je 1x.)

Das zweite Spiel gegen Paderborn sollte zum Prüfstein werden. Gleich der erste Angriff sollte eigentlich ein Tor werden, doch das Tor wurde abgepfiffen, weil Frank ohne Ball zu sehr geschoben hat. Das war aber nicht die einzige derartige Entscheidung an diesem Spieltag. Ich möchte es mal so ausdrücken: Wenn der Schiedsrichter mit seinen vielleicht berechtigten aber kleinlichen Pfiffen uns zeigen wollte, das wir vielleicht noch sauberer spielen sollten, weil wir es doch könnten, dann könnte ich das noch verstehen. Ich hoffe, daß es so war. In diesem Spiel konnte der Gedanke aufkommen, das es bereits ein Foul war, wenn mindestens zwei Torpedos am gegnerischen Tor lagen. Nun, das erste Tor wurde nicht gezählt, und viele waren sich einig, daß das Spiel sonst anders verlaufen wäre. So

bekamen wir fast im Gegenangriff das 0:1 durch ein Mißverständnis in der Abwehr. Danach machten uns die Paderborner das vor, was wir eigentlich wollten. Konsequentes Forechecking, was bei dieser Hallenlänge sehr wichtig ist. So konnten sie sich in der Mitte der ersten Halbzeit in unserer Hälfte festsetzen. Da Paderborn ebenfalls Deckel-Dackel spielte, war ein Tor durch uns eigentlich nur durch gutes Zusammenspiel im Angriff möglich. Den Ausgleich machte aber Thomas, weil bei einem Konter der Dackel zu spät kam, und der Deckel noch nicht deckelte. In der zweiten Halbzeit spielten wir besseres Forechecking und schafften es, die Paderborner in ihrer Hälfte festzusetzen. Doch weiter ging es leider nicht. Wir schafften es nicht, den zweiten Mann mit ans Tor zu bekommen. Es wurde immer abgespielt und der Ballführende war dann unten allein. Und wenn wir mal zu zweit am Tor waren wurde abgehupt. Dirk schaffte es in diesem Spiel wieder, eine Zeitstrafe zu bekommen. Die Paderborner freuten sich über diesen Punktsieg und am Ende muß man sagen, daß es ein ausgeglichenes Spiel war. Wir schafften es nicht, in der Offensive richtig zusammenzuspielen und auch in der Defensive gab es noch brenzlige Situationen. Trotzdem war es ein kämpferisch schönes Spiel. Mehr davon gibt es dann in Paderborn!

Im letzten Spiel gegen Stelle, die zwar auch eine große Mannschaft hatten aber auch ihr viertes Spiel bestritten, konnte das Zusammenspiel verbessert werden. Dirk hielt in diesem Spiel wieder zwei Strafstoße, was seine Serie von gehaltenen Strafstoßen weiter vergößert. Torpedo gewann mit 10:0 (je zweimal: Norbert, Micha, Bert; einmal: Lars, Peter, Jörg, Jens) und behielt damit auch wieder eine weiße Weste.

Somit haben wir wieder die Tabellenspitze inne, doch mit nur zwei Punkten Vorsprung auf die Sporttaucher aus Berlin müssen wir in Paderborn eine starke Leistung abliefern. Dort spielen wir gegen Paderborn, BUR II und gegen die Sporttaucher. Das sind drei schwere Spiele, wobei das gegen den BUR II vielleicht noch das einfachste wird.

Thomas J.

aktuelle Tabelle: unterwasserrugby.org

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

DUC Berlin	: Torpedo Dresden	0 : 19
SV Paderborn	: TC Stelle	7 : 1
BUR Berlin II	: TV Rostock	6 : 0
DUC Berlin	: TC Stelle	2 : 15
SV Paderborn	: Torpedo Dresden	1 : 1
DUC Berlin	: TV Rostock	2 : 14
BUR Berlin II	: TC Stelle	4 : 0
SV Paderborn	: TV Rostock	9 : 0
Torpedo Dresden	: TC Stelle	10 : 0

Torschützen:

DUC Berlin : Torpedo Dresden	
Dirk Jobs	6
Michael Grzesiak	3
Michael Grzesiak	2
Lars Richter	2
Thomas Jordan	2
Bert Bohn	1

Frank Bader	1
Heide Böhm	1

SV Paderborn : Torpedo Dresden
Thomas Jordan 1

Torpedo Dresden : TC Stelle

Bert Bohn	2
Lars Richter	2
Michael Grzesiak	2
Norbert Marwan	2
Norbert Marwan	1
Peter Jordan	1

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2004-03-07>